

BMF und OeKB setzen Impulse zur Attraktivierung von Exportgarantien

- Wichtiger Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exportwirtschaft
- Mit Exportgarantien des Bundes können Projekte auch in schwierigen Märkten abgesichert werden

Wien, 23. Juni 2023 – **Exportgarantien des Bundes sind eine wichtige Unterstützungsmöglichkeit für international tätige österreichische Unternehmen, weil damit auch höhere wirtschaftliche und politische Risiken im Auslandsgeschäft abgesichert werden können. Um die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exportwirtschaft in einem aktuell schwieriger werdenden Umfeld zu stärken, haben das Bundesministerium für Finanzen (BMF) und die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) ein Maßnahmenpaket zur Attraktivierung der Exportgarantien erarbeitet. Die OeKB hat anlässlich des Österreichischen Exporttags Unternehmen und Banken über diese Neuerungen und weitere aktuelle Entwicklungen informiert.**

Die OeKB verfügt als Exportkreditagentur der Republik Österreich über eine breite Palette an Instrumenten, um die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exportwirtschaft zu stärken. Unter anderem schützt sie mit Exportgarantien Unternehmen im Auslandsgeschäft vor finanziellen Schäden, wenn deren Abnehmer aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen nicht zahlen. Damit können auch Projekte in schwierigen Märkten abgesichert werden.

„Die österreichische Exportwirtschaft ist aktuell mit einem schwieriger werdenden Umfeld konfrontiert, darunter der Ukrainekrieg und ein damit verbundener Wegfall wichtiger Exportmärkte, die Lieferkettenproblematik und die Teuerung. Wir haben deshalb gemeinsam mit dem BMF ein Maßnahmenpaket zur Attraktivierung der Exportgarantien und zu weiteren Vereinfachungen im Handling erarbeitet, um die österreichischen Exporteure noch besser im Geschäft zu unterstützen bzw. noch mehr Geschäft zu ermöglichen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exportwirtschaft, eine breitere Diversifikation der Märkte ist ein Gebot der Stunde“, erläutert Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für den Bereich Export Services zuständig.

Erhöhung der Deckungsquoten und Liberalisierung bei Wertschöpfungsregeln

Bei Exportgeschäften erfolgt eine generelle Anhebung der politischen Deckungsquote auf 100 %, womit auch in Ländern mit höherem Risiko der Selbstbehalt für das politische Risiko wegfällt. Im Einzelfall kann der Bund weiterhin eine höhere Risikoeinbindung des Garantienehmers festsetzen. Auch die wirtschaftliche Deckungsquote wird erhöht und bei bankmäßig besicherten Geschäften sowie bei Abnehmern mit guter Bonität mit 98 % festgelegt. Die Möglichkeit im Einzelfall eine höhere Risikoeinbindung festzusetzen, besteht auch hier.

Da mit Exportgarantien die österreichische Wirtschaft gefördert werden soll, spielt die inländische Wertschöpfung eine wichtige Rolle. Um den potenziellen Kreis der Nutzer des Garantieverfahrens zu steigern, werden für das kommerzielle Exportgarantiegeschäft weitere Liberalisierungsschritte gesetzt. Nachdem schon bisher bei Geschäften bis 10 Mio. Euro eine pauschalierte Betrachtung der österreichischen

Wertschöpfung zugrunde gelegt werden konnte, wird der Höchstbetrag auf 20 Mio. Euro ausgeweitet. Weiters gibt es auch Neuerungen bei der Anrechnung von Zulieferungen, um vor allem den Aspekten wie Standortsicherung und Konzentration der Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Österreich weiter Rechnung zu tragen. So werden bei Zulieferungen von Töchtern nun 70 % anstelle von bisher 50 % angerechnet. Alternativ dazu können Zulieferungen aus Ländern der Europäischen Union im Ausmaß von 20 % angerechnet werden, womit die Bedeutung des EU-Binnenmarktes für die österreichische Exportwirtschaft adäquat abgebildet wird.

Österreichischer Exporttag 2023

Der von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA veranstaltete Exporttag, Österreichs größte Informations- und Netzwerkveranstaltung rund um das Thema Export und Internationalisierung, fand am Dienstag in der Wirtschaftskammer Österreich in der Wiedner Hauptstraße statt. Das Team der OeKB Export Services hat dabei interessierte Unternehmen darüber informiert, wie sie ihre konkreten Exportgeschäfte und Investitionsprojekte im In- und Ausland absichern und finanzieren können. Bereits am Montagnachmittag waren Vertreterinnen und Vertreter von Banken aus ganz Österreich im Reitersaal der OeKB zu Gast, um sich in mehreren Vorträgen über die wichtigsten aktuellen Entwicklungen im Bereich der Export Services zu informieren.

OeKB erhält Industry Choice Award 2023

Mitte Juni wurde die OeKB in Lissabon bei der TXF-Konferenz, dem größten Treffen für Banken und Unternehmen im Bereich Exportfinanzierungen und -garantien, mit dem Industry Choice Award 2023 in der Kategorie Exportkreditagenturen ausgezeichnet. Ein Beleg für die hohe Produkt- und Servicequalität und eine Anerkennung für die kontinuierliche Weiterentwicklung der breiten Palette an Instrumenten im Bereich der Exportförderung in Zusammenarbeit mit dem BMF.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Rückfragehinweise:

Oesterreichische Kontrollbank AG
Presseservice

T: +43 1 53127-2116
presse@oekb.at

www.oekb.at